

Beschluss:

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt, die Stadt Neumünster habe die Anerkennung des Klimanotstands (Climate Emergency) beschlossen. Nun sei zielgerichtetes Handeln aller Akteure erforderlich. Die Stadt Neumünster habe sich bezüglich der eigenen Klimaziele an den bundesweiten Klimaschutzplan 2050 angelehnt. Das Erreichen der Klimaneutralität in Neumünster erfordere eine gesamtstädtische Strategie und für eine strategische Weiterverfolgung der Klimaschutzziele seien dringend weitere personelle Ressourcen erforderlich, u. a. zur Bildung einer Steuerungsgruppe zur Konzeptentwicklung.

Ratsherr Kühl erklärt, im Planungs- und Umweltausschuss sowie im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss sei die Ziffer 4. der Vorlage, mit der u. a. die Einrichtung von neuen Stellen beantragt wird, abgelehnt worden. Zur Begründung verweist er u. a. auf den Personalbericht 2018, der einen kontinuierlichen Anstieg der Personalkosten ausweist.

Ratsfrau Kubon bringt einen Änderungsantrag ein und begründet ihn. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 24. beigefügt. Sie erklärt, die Vorlage der Verwaltung sei die logische Konsequenz aus den Beschlüssen der Ratsversammlung. Die Stadt Neumünster solle jedoch eine Vorreiterrolle übernehmen und bereits bis 2035 klimaneutral werden.

Ratsherr Joost bringt einen Änderungsantrag ein und begründet ihn. Der Änderungsantrag ist Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 24. beigefügt. Er dankt der Verwaltung für die Erstellung dieser guten und fundierten Vorlage. Die hier erklärten Ziele seien nicht ohne die erforderlichen Personalressourcen erreichbar, darum werde er dem beantragten Stellenbedarf zustimmen.

In der nachfolgenden kontroversen Diskussion zum Personalbedarf wird deutlich, dass prinzipiell Einigkeit darüber besteht, dass nun konkrete gesamtstädtische Maßnahmen und Projekte konzipiert werden müssen, um die ambitionierten Ziele zum Klimaschutz erreichen zu können.

Sodann wird dem Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, Die Grünen und DIE LINKE mit 22 zu 18 Stimmen zugestimmt.

Ratsherr Joost zieht den Änderungsantrag zu Ziffer 2. zurück.
Dem Änderungsantrag zu Ziffer 3. wird bei 14 Enthaltungen im Übrigen einstimmig zugestimmt.

Ratsfrau Bühse beantragt, über die Ziffern der Vorlage einzeln abzustimmen.

Der Ziffer 1. der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.
Der Ziffer 2. der Vorlage in der somit geänderten Fassung wird mit 24 zu 16 Stimmen zugestimmt.
Der Ziffer 3. der Vorlage in der somit geänderten Fassung wird einstimmig zugestimmt.
Der Ziffer 4. der Vorlage wird mit 24 zu 16 Stimmen zugestimmt

Somit ist die Vorlage in der geänderten Fassung beschlossen.